

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 4 (1931)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 5.43.

Jahresbeiträge: Mit dem Versand der Nachnahmen hat der Kassier begonnen Kameraden, die an der letzten Generalversammlung nicht anwesend waren, werden wir erneut darauf hinweisen, dass der Beitrag von Fr. 6.— auf Fr. 7.— erhöht wurde. Diese Erhöhung rechtfertigt sich, indem unsere Sektion den „Fourier“ abonniert hat und aus der Vereinskasse das Abonnement bezahlt wird, um zu vermeiden, dass von zwei Seiten Nachnahmen erhoben werden müssen.

Mutationen:

Es gaben folgende Kameraden den Austritt:
1904, Basler Fritz, Fourier Verpfl. Kp. II/2, Solothurn.
1905, Bürgi Richardt, Fourier, III/51 Kestenholz.
Frütschi Max, Fourier I/56, Teufental.

Diese Austritte werden genehmigt, sobald diese Kameraden ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind.

Ed. Zinniker, Präs.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. Safran 75.82

Die XIV. Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes in Basel ist vorbei. Die Sektion beider Basel, als festgebende Sektion dankt allen Sektionen bestens für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Trotzdem wir auf eine grössere Anzahl Teilnehmer gehofft haben, glauben wir doch das Möglichste getan zu haben, allen Delegierten und Gästen die Basler Tage so angenehm als möglich zu gestalten. Auf Wiedersehen nächstes Jahr in Rorschach.

Ganztägige Uebung: Sonntag, den 25. Oktober 1931. Uebungsleiter: Herr Oblt. F. Güdel, Pratteln. Techn. Offizier der Sektion. Uebungsgebiet: Basel-Augst-Höhenweg-Liestal-Sissach.

6.12 Uhr Abfahrt in Basel ab Barfüsserplatz per Tram nach Pratteln. Nach Ankunft in Pratteln: Fussmarsch nach Augst. 7.20 Uhr Befehlsausgaben in Augst (Ruine Augusta Rauracorum). Es werden 3 verschiedene Uebungen durchgeführt:

1. Unterkunftsübung. 2. Ressourcenaufnahme. 3. Verpflegungstechnische Uebung.

13.00 Uhr Uebungsabbruch in Sissach, Kritik durch den techn. Offizier. Nachher Mittagessen. Nach dem Essen Pistolenschüssen in Sissach. Zirka 18 00 Uhr Abfahrt nach Basel.

Tenue: Uniform, Mütze, Säbel u. Pistole. Karte Aargau 1:100000. Alles Nähere wird den Kameraden noch durch Zirkular bekanntgegeben.

Neueintritt: Fourier Tschudin Johann, Murbachstrasse 37. Füs. Kp. IV/97.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmacherzunft in Basel (Hutgasse 6). Postcheckkonto V 5950. Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

Bericht

über die II. feldienstlich-verpflegungstaktische Uebung.

Die von der Sektion Bern Sonntag, den 6. September 1931 bei Kraudthal durchgeführte verpflegungstaktische Uebung hatte in jeder Beziehung einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Die vom Uebungsleiter, Hrn. Oberleutnant-Quartiermeister Paul Zaugg, Beamter des O. K. K. in jeder Beziehung mustergültig ausgearbeitete Uebungsanlage, welcher die Mobilmachung und Unterkunfts Vorbereitung einer isoliert einrückenden Einheit zugrunde lag, war geleitet vom Grundsatz, die Fouriere zu selbsttätigem Handeln anzuregen. Dank dieser Tatsache folgten die trotz der schlechten Witterung zahlreich erschienenen Teilnehmer der Uebung mit grösstem Interesse. Die gestellten Aufgaben wurden denn auch fast durchwegs richtig erfasst und zum grossen Teil vorzüglich gelöst.

Verbunden mit dieser Felddienstübung war eine Besichtigung der interessanten Waffensammlung im Schloss Burgdorf, sowie unter Führung von Hrn. Gymnasiallehrer Dr. Kordt ein Besuch des Museums im Stadthaus zu Burgdorf, welches äusserst wertvolle und sehenswürdige Sammlungen besitzt.

Am Nachmittag führte der Uebungsleiter die Teilnehmer in einem überaus interessanten Vortrag in das bernische Strafvollzugswesen ein. Im Anschluss hieran fand eine Besichtigung der Strafanstalt Thorberg, unter zuvorkommender Führung von Hrn. Oberleutnant Baumgartner, Sohn des Direktors dieser Anstalt, statt. Ein Blick in die engen Zellen und die düstern Arbeitsräume überzeugt, dass die An-

stalt in Bezug auf hygienische Einrichtungen der allerdings viel jüngern, freiburgischen Strafanstalt Bellechasse, die der Verband letztes Jahr, ebenfalls im Anschluss an eine Uebung, zu besichtigen Gelegenheit hatte, um Vieles nachsteht. Dagegen machte die Führung der Anstalt einen vorzüglichen Eindruck. Man sieht, dass die Direktion sich grösste Mühe gibt, die Gefangenen sittlich und moralisch zu heben und sie wieder zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu machen.

Ueber den Verlauf der ganzen Veranstaltung konnte jeder Uebungsteilnehmer befriedigt und versichert sein, seinen Wissenskreis ausserordentlich erweitert zu haben, was in erster Linie dem durch den Uebungsleiter sehr geschickt zusammengestellten Tagesprogramm zu verdanken ist. Dank gebührt insbesondere auch der Direktion der Strafanstalt Thorberg und ihren Mitarbeitern für das unserer Sektion erwiesene Entgegenkommen und den herzlichen Empfang.

Kamerad Aeschbacher hat bei Anlass dieser Uebung einen Film gedreht, welcher trotz des trüben Wetters und daherigen ungünstigen Beleuchtung sehr gut ausgefallen ist und als wertvolles Propagandamittel dem Schweiz. Fourierverband gute Dienste leisten wird.

Mutationen.

Eintritt, aktiv

Fourier Leu Fritz, Boll b/Bern, Feld Btr. 32.

Austritt, aktiv

Fourier Felder Emil, Brünisried (Freiburg).

Uebertritt, (Sekt. Ostschweiz) aktiv

Fourier Zeller Arnold, St. Moritz=Dorf.

Schweizerischer Fouriertag 1932.

Wie den Kameraden bereits bekannt sein wird, findet im Laufe des nächsten Jahres der VI. Schweiz. Fouriertag statt. Derselbe ist der Sektion Ostschweiz übertragen worden und gelangt in Rorschach zur Durchführung. Bereits ist das Organisationskomitee an der Arbeit und wird keine Mühe scheuen, dieser militärisch-patriotischen Tagung einen würdigen Verlauf zu geben. Es ist daher Pflicht, dass die Mitglieder unserer Sektion in grosser Zahl an diesem Fouriertag teilnehmen.

In Anbetracht, dass wie bereits erwähnt, diese Tagung an der Ostmark unseres Vaterlandes stattfindet, werden dem einzelnen vermehrte Kosten erwachsen, als dies beispielsweise am letzten Fouriertag in Zürich der Fall gewesen ist. Damit uns dies nicht abhalten soll, deswegen fern zu bleiben, ist aus Mitgliederkreisen die Anregung gefallen, es möchte die Frage der Einführung einer Reisekasse geprüft werden. Der Vorstand hat diese Angelegenheit in seiner letzten Sitzung besprochen und beschlossen, diese vorzügliche Idee sofort in die Tat umzusetzen.

Zahlungen beliebiger Beträge (Minimum Fr. 2.—) können von heute hinweg spesenfrei auf unser Postcheckkonto III 4425 geleistet werden. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Einzahlungsschein die genaue Angabe des Aufgebers sowie die Zweckbestimmung anzugeben ist. Wir hoffen, dass die allmonatlich erübrigten Franken recht zahlreich fliessen werden.

Adressänderungen.

Auf die bevorstehende Umzugsperiode hin sehen wir uns veranlasst, erneut darauf hinzuweisen, dass Adressänderungen dem Präsidenten (nicht der Redaktion) rechtzeitig zu melden sind, wenn nicht unliebsame Verzögerungen in der Zustellung des Verbands-Organs und weiterer Sektionsmitteilungen unterbleiben sollen.

Diverses.

Die an nachstehend aufgeführten Mitglieder gemachten Sendungen seitens der Redaktion wie der Sektion sind mit dem Postvermerk „Abgereist“ zurückgelangt. Wir wären allfälligen Kameraden, welche uns den derzeitigen Aufenthaltsort der betr. Mitglieder anzugeben in der Lage sind, dankbar.

Hr. Lt. Q.=M. Alex. Brunner, bisher c/o Eidg. Bank, Bern,
Fourier Moritz Koch, bisher 33, Evöle, Neuchâtel,
Fourier Hans Neuhaus, bisher Junkergasse 29, Bern.

Stammtisch=Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Rest. Wächter, 1. Stock.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telephon 267 und 630

Aus den Verhandlungen der IX. und X. Vorstandssitzung. Montag den 14. Sept. und Mittwoch den 23. Sept. 1931 in St. Gallen.

Mutationen: Eintritte: Aktivmitglieder 5

Passivmitglieder 2

Austritte: Aktivmitglieder 1

Mitgliedschaftsausweis: Der Zentralvorstand des Schweiz. Fourierverbandes gibt eine einheitliche Ausweis Karte heraus, die von den Mitgliedern der Sektion Ostschweiz bei unserem Vorstände direkt, oder anlässlich der Herbsthauptversammlung in Glarus gegen eine Vergütung von Fr. —.50 bezogen werden kann.

Verbandsorgan: Die Mitglieder unserer Sektion sind eingeladen,

ihre Erfahrungen und Erlebnisse aus Wiederholungskursen etc., die von allgemeinem Interesse sind, durch Einsendungen im „Fourier“ den Lesern unseres Blattes, sei es nun als Anregung oder Wegleitung, bekannt zu geben. Solche Einsendungen wolle man zur Weiterleitung an die Redaktion des „Fourier“ an Fourier Alb. Sutter in Wil, St. G. adressieren.

Subventionen: Nachdem bereits die Kantone St. Gallen und Glarus an unsern Verband einen Staatsbeitrag pro 1931 entrichtet haben, kann mit grosser Genugtuung Kenntnis genommen werden, dass auch die Kantone Appenzell A. Rh., Thurgau und Graubünden uns einen kantonalen Beitrag überweisen.

Sektionsfahne: Die Kommission hat aus einer Anzahl von Entwürfen die engere Wahl für unsere Sektionsfahne getroffen. Es bleibt nun den Mitgliedern vorbehalten, an der Tagung in Glarus sich für ein bestimmtes Banner auszusprechen und endgültig zu entscheiden.

Herbsthauptversammlung 7. 8. November in Glarus

Samstag 16.15 Uhr Besammlung auf dem Bahnhofplatz, anschliessend Beginn der Uebung, bestehend in der Anlage eines Fassungspaltes; mit allg. Erläuterungen und prakt. Erklärungen durch Herrn Oblt. W. Eigenmann, Herisau.

Hernach Vorführung eines Saumtieres und Erklärung des Bastens mit Kochkisten. Referent: Herr Lt. H. Feusi, Glarus.

19.00 Uhr Quartierbezug und Nachtessen.

20.30 Uhr Familienabend, veranstaltet vom Uov. Glarus.

Sonntag, 8.30 Uhr Sammlung im Zeughaushof. Anschliessend Kochkisten-Instruktion; Referent: Hr. Oberstlt. E. Knellwolf, Herisau.

Vordemonstration des Kochens durch Küchenchef Wadtm. Fröhlich, Glarus.

12.00 Uhr Mittagsverpflegung.

14.00 Uhr Herbst-Hauptversammlung.

Die sehr wichtige Traktandenliste (Wintertätigkeit, Organisationskomitee Schweiz, Fouriertag 1932 Rorschach, Sektionsbanner etc.) lässt ein reges Interesse seitens unserer Mitglieder erwarten. Nähere Angaben erfolgen in spezieller Einladung.

Die Quartierkarte für Logis, Nacht- und Morgenessen kostet pro Teilnehmer Fr. 8.—, wovon die Sektion Fr. 1.50 übernimmt, sowie die Kosten des Mittagessens aus der Kochkiste am Sonntag.

Mit Rücksicht auf die unsern Grad-Kameraden gebotenen interessanten Uebungen, mit Erklärungen kompetenter Offiziere, zählt unser Vorstand auf geschlossenen Aufmarsch.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Manöverbesprechung

Sonntag, den 18. Okt. 1931, 10.00 Uhr im *Pilatusblick 6. Luzern*.

Kameraden, versäumt nicht an dieser Tagung teilzunehmen. Jeder spreche sich anlässlich derselben frei aus über Erfahrungen, Erfolge und Missgeschicke in den letzten grossen Manövern der 4. und 5. Division. (Wenn möglich Akten mitbringen.)

Es ist das Bestreben des Vorstandes und unseres techn. Leiters Herr Hauptm. Q. = M. Kamm, alles das zusammen zu legen, was der Fourier während seinen Diensttagen nirgends anbringen konnte, trotzdem er es für vorteilhaft fand, und alle Gründe zu erforschen, die den Fourier zu einem Misserfolge führten.

Spezielle Berücksichtigung werden folgende zwei Punkte finden: „Die Verpflegungszeiten während den Manövertagen“ und „Die Küche zur Einheit“.

Die jüngern aktiven Kameraden mögen diese Veranstaltung benutzen, um durch diese gegenseitige Aussprache zu lehren, und lernen und um unserer Sache zu dienen.

Die ältern Kameraden werden mit Interesse der Diskussion folgen und durch erprobte Erfahrungen den Aktiven zur Seite stehen.

Der Vorstand und die techn. Leitung werden das so gesammelte Material zum Nutzen unseres Grades zu verwerten wissen.

Darum verfehle keiner unsere Zusammenkunft vom 18. X. 31. Das nähere Programm siehe im Zirkularsreiben.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

Absenden:

Saure Woden: frohe Fest = Div. W. K.: Absenden, mit dieser harmonisch abgestimmten Gleichung beginnt das Winterprogramm. Und zwar will das diesjährige Absenden nicht nur ein Fest der P. S. S. sein, mit welchem die Tätigkeit dieser Untersektion alljährlich ihren Abschluss findet, sondern ein Gesellschaftsabend unserer gesamten Sektion. Ein extra gebildeter Vergnügungsausschuss ist seit Woden in voller Tätigkeit, hadert und feilscht mit Gott und den Wirten um bessere Lebensbedingungen, niedrigeren Preisen und Extrarabatten, entwirft Programme und Menus, aber seine Tätigkeit ist derart geheimnisvoll, dass selbst die Vorstandsmitglieder nicht mehr recht wissen, woran sie sind

Trotzdem ist bereits durchgesichert (ein Berner soll die Nachricht auf „eilenden Füßen“ gebracht haben), dass Damen und Herren des Stadttheaters und der freien Bühne mitwirken, dass Kassaeröffnung am 19.15 Uhr sei und dass . . . hier konnten wir leider nichts mehr vernehmen, denn der Gewährsmann war schon wieder weg. So müssen wir uns wohl oder übel auf die demnächst erscheinenden Programme vertrusten und uns auf alle Fälle das Datum des Abends, *Samstag, den 7. November 1931*, im Kalender deutlich vormerken.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant «Du Pont» «Burestübl» und in Winterthur jeden Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gotthard». Der Vorstand.

Wintertätigkeit:

Der *Artillerie-Verein Zürich* führt in den Monaten November und Dezember, je Mittwochabend von 20—22 Uhr in der Reithalle Kasernen einen *Trockenschikurs* durch, unter Leitung des erfahrenen und routinierten Alpinisten Oblt. Dr. Walter Schwegler. Das Kursgeld beträgt Fr. 3.—.

Die Mitglieder unserer Sektion sind vom Artillerie-Verein freundschaftlich eingeladen worden, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten des Art.-Vereins, Feldw. Emil Flaig, Scheffelstr. 24, Zürich 6. Dem Artillerieverein sei auch an dieser Stelle für die Einladung bestens gedankt und wir bitten die Kameraden, an diesem Trainingskurs recht zahlreich teilzunehmen.

Pistolen-Schiess-Sektion

Oblmann: Fourier G. Rügsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

108 Jahresprogramme konnten wir dem Schiess-Offizier abgeben, eine schöne Zahl, die uns grosse Freude bereitete. Wir danken hiermit allen Kameraden bestens, die zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben. Weniger Freude machten uns dann allerdings die ca. 50 Mitglieder, die einfach nicht zu bewegen waren, wenigstens einmal im Schiess-Stand zu erscheinen. Es braucht doch sicher nicht so ein grosses Stück Wille dazu, um während des Sommers einmal eine Stunde für die P. S. S. zu opfern und die paar Schüsse des Jahresprogrammes zu schiessen. Wir hoffen bestimmt, dass nächstes Jahr bedeutend weniger Kameraden zu Hause bleiben werden, wenn es gilt für unsere liebe P. S. S. einzutreten.

Kameraden, überlegt Euch das während des langen Winters, und im Frühling, wenn's dann wieder losgeht mit klöpfen, wenn die erste Einladung kommt, dann beweist uns, dass die ganze Arbeit des P. S. S. Vorstandes nicht umsonst war.

Absenden.

Samstag, den 7. November a. c., abends punkt 8 Uhr findet in den Gesellschaftssälen der „Urania“ im 1. Stock unser Absenden statt, eingerahmt durch ein flottes Unterhaltungsprogramm. Wir können versetzen, dass bei diesem Anlass, zu welchem nicht nur Mitglieder der P. S. S., sondern der ganzen Sektion Zürich, speziell eingeladen werden, erste Kräfte des Zürcher Stadttheaters (Ballet etc.) diesen Abend mit verschiedenen Darbietungen bereichern werden. Ferner werden unsere gut bekannten Gönner, Fr. A. Duwell und Kamerad Gyr (der populäre Gotthardredner), sowie die berühmten „Humorkanonnen“, die Herren Blondel und Bernardi, für prima Stimmung sorgen.

Auch die tanzlustigen Mitglieder kommen durch ein rassisches Orchester auf ihre Rechnung.

Reserviert schon jetzt diesen Abend für den Fourier-Verband. Am 7. November a. c. alles in die „Urania“!

Gabentisch für das Absenden.

Wir wollen auch dieses Jahr wieder jedem Kameraden, der am Endschiessen teilgenommen hat, eine schöne Naturalgabe verabfolgen. Wir kommen deshalb mit der höflichen Bitte an alle unsere Mitglieder, uns mit Natural- oder Bargaben zu „überschütten“. Auch die kleinste Gabe wird mit herzlichem Dank entgegengenommen und wird sicher einen freudigen Abnehmer finden.

Bargaben können auf Postcheck-Konto der Sektion Zürich, VIII 16663, einbezahlt werden. Naturalgaben werden gerne abgeholt oder können am Stammtisch im Du Pont abgegeben werden.

Der Schiess-Vorstand.



Für den
Fourier unsere
Mars - Artikel!

<ul style="list-style-type: none"> No. 60 Sold-Couvert „ 50 Umrechnungstabelle „ 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet. „ 29 Haushalt-Belege „ 42 Kantonnementsquittungen „ 57 Geld-Depotscheine „ 53 Depot-Gelder-Kontrolle „ 70 Depot-Gelder-Quittungen 	<ul style="list-style-type: none"> No. 44 Küchen-Zettel „ 156 Anleit. Zubereit. d. Speisen „ 38 Waren-Kontrolle „ 32 Sack-Kontrolle „ 149 Verpflegungsplan „ 148 Magazin-Kontrolle „ 54 Kranken-Urlaubskont. „ 17, 48 Fasszettel
--	--

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

Mars-Verlag, Bern

Telephon Bollwerk 13.27